



# Schülerversammlung

ERICH FRIED  
GESAMT  
SCHULE

Schülerversammlung der Erich-Fried-Gesamtschule · Grabenstr. 14 · 44625 Herne

An die Vorsitzenden der NRW Landtagsfraktionen der  
SPD und Grünen Frau Paul, Frau Schäffer und Herrn  
Kutschatj  
sowie die MdL  
Frau Beer und Herrn Ott

Kontakt:  
EFG-Schülerversammlung  
Grabestraße 14  
44625 Herne  
02325/637 95 0  
m.beckmann@efg-herne.de

Herne, den 30.11.2020

## Ein Hilferuf von Schülerinnen und Schülern

Sehr geehrte Frau Paul, sehr geehrte Frau Schäffer, sehr geehrte Frau Beer, sehr geehrter Herr Kutschatj, sehr geehrter Herr Ott,

normalerweise würden wir mit unserem Anliegen, eine Schule ohne erhöhtes Infektionsrisiko zu fordern, einen Brief an Schulministerin Yvonne Gebauer und das Schulministerium richten. Wir müssten uns dort Gehör verschaffen, wo die schulischen Entscheidungen getroffen werden. Wir könnten der Schulministerin von vielen Untersuchungen und Studien zum Infektionsgeschehen in Schulen berichten und mit Zahlen und Empfehlungen der Leopoldina, des Münchner Helmholtz-Zentrums und des Robert Koch-Instituts argumentieren, um sie zum Einlenken zu bewegen. Wir haben aber mittlerweile die Hoffnung verloren, dort eine Stimme zu bekommen, denn wir nehmen täglich in den Nachrichten die vielen erfolglosen und fast schon verzweifelten Bemühungen von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie auch von Ihnen als Oppositionspolitikerinnen und -politiker wahr, Frau Gebauer zu einem Umlenken im Hinblick auf den Schulalltag in der Pandemie-Zeit zu bewegen.

**Wir möchten NICHT, dass die Schulen irgendwann wieder geschlossen werden müssen (wie in Österreich oder Polen). Wir möchten während der Pandemie auch weiterhin vor Ort in der Schule lernen, aber NICHT unter diesen gesundheitsgefährdenden Bedingungen.**

### Wir machen uns große Sorgen, ...

- ... dass wir durch die aktuellen Vorgaben, mit allen gemeinsam zu lernen, ein höheres Risiko haben, krank zu werden und andere anzustecken.
- ... dass die Schulen unter diesen Vorgaben irgendwann wieder geschlossen werden müssen.
- ... immer wieder in eine zweiwöchige Quarantäne zu müssen, wenn wir mit bis zu 30 anderen Schülerinnen und Schülern in einem Raum lernen.
- ... unsere Schulabschlüsse nicht zu erreichen, weil Teile unserer Kurse und Klassen oder Lehrerinnen und Lehrer in Quarantäne müssen und das Lernen von zu Hause über einen Zeitraum von zwei Wochen sehr schwierig ist.
- ... dass hochrangigen Politikern nichts anderes einfällt, als das Lüften (und im Winter das Tragen von Jacken, Schals und Mützen), das Tragen von Masken und die Händehygiene.
- ... wenn wir in den Nachrichten hören, dass man in 75% der Fälle gar nicht weiß, wer sich wo und unter welchen Umständen ansteckt und im Schulbetrieb nichts geändert wird.
- ... dass die Empfehlungen der Wissenschaftler ignoriert werden (im Frühjahr wurde stets gesagt, wie wichtig sie seien)



# Schülervertretung

ERICH FRIED  
GESAMT  
SCHULE

- ... dass in einer Demokratie viele Menschen überhaupt kein Gehör finden, obwohl Frau Gebauer stets betont, mit allen Interessensvertreterinnen und -vertretern vor Entscheidungen gesprochen zu haben.
- ... dass noch viel Schlimmeres passieren muss, damit Frau Gebauer endlich einlenkt.

## Wir glauben, ...

- ... dass Wechselunterricht oder andere Modelle die Quarantäne- und Infektionsfälle deutlich reduzieren würden, wir regelmäßiger in der Schule wären und uns keine Sorgen mehr um unsere Abschlüsse machen müssten.
- ... dass die Politik, unseren Lehrerinnen und Lehrern vor Ort vertrauen muss, die jeden Tag dafür sorgen (wollen, aber nicht dürfen), dass es uns auch während der Pandemie gutgeht und wir lernen.
- ... dass wir durch eine andere Organisation des Schulalltags mindestens genauso viel lernen und gleichzeitig vor einer Infektion mit dem Corona-Virus geschützt sind.

Zum Glück sind die Infektionszahlen (in „unserem“ Corona-Hotspot Herne) rückläufig, die Situation an Schulen ist unserer Wahrnehmung nach allerdings überhaupt nicht zufriedenstellend. Auch dann nicht, wenn ab einem Schwellenwert von 200 Neuinfektionen in 7 Tagen ab Jahrgangsstufe 8 Wechselunterricht für einzelne Schulen erlaubt wird. Wir stellen es uns sehr schwierig vor, von „heute auf morgen“ in einen neuen Modus zu wechseln und für den Fall, dass der Wert wieder unter 200 Neuinfektionen sinkt, von „jetzt auf gleich“ „zurückzuwechseln“. In unseren Augen braucht es Lösungen, die langfristiger angelegt sind, sodass wir, unsere Eltern und Lehrerinnen und Lehrer verlässlich planen können.

Unsere Enttäuschung ist kaum in Worte zu fassen, das Vertrauen in die Politik und Demokratie ist deutlich gesunken. Wir möchten dennoch einigen Schülerinnen und Schülern eine Stimme geben und zumindest Ihnen, die Gedanken und Sorgen mitteilen – in der Hoffnung, dass wir vielleicht ein klein wenig gehört werden:

- „Durch Quarantäneanordnungen besteht ein Kurs nur noch aus 3 Schülerinnen und Schülern. Wie will man mit drei Schülerinnen und Schülern vernünftig Unterricht machen?“
- „Wegen Quarantäneausfällen bei unsere Lehrerinnen und Lehrern haben wir sehr oft Vertretungsunterricht (mehr als sonst) bei unbekanntem, wechselnden Lehrerinnen und Lehrern, die uns sonst gar nicht unterrichten. Wie sinnvoll ist dieser „Unterricht“?“
- „An manchen Tagen fehlen so viele Lehrerinnen und Lehrer, dass Kurse zusammengelegt werden müssen, um den Unterricht aufrecht zu erhalten. Das ist ein großer Widerspruch gegenüber allen Schutzmaßnahmen außerhalb von Schulen.“
- „Warum fragt uns niemand, wie es uns in dieser Situation geht?“



# Schülervertretung

ERICH FRIED  
GESAMT  
SCHULE

- „Warum werden für Schulen nicht verschiedene Möglichkeiten durchdacht? Das Virus ist unberechenbar und erfordert immer wieder Anpassungen.“
- „Warum wird immer nur über's Lüften, Maskentragen und die Verpflichtung von Distanzunterricht gesprochen?“
- „Ich bin verwirrt und habe Angst, meine Großeltern anzustecken.“
- „Mich beunruhigt es, mit vielen Schülerinnen und Schülern in der Pause zu sein.“
- „Wo soll das noch hinführen?“
- „Wir haben jeden Tag nur Vertretung!“
- ...

Wir sagen vielen Dank für Ihre Arbeit und wünschen Ihnen in diesen Zeiten zumindest ein wenig Optimismus.

Freundliche Grüße

Im Namen der Schülervertretung der Erich-Fried-Gesamtschule in Herne

Vivien Boehnke und Louiza El Yakoubi, Schülersprecherinnen

Cornelia Johnen, Mareike Diehl und Matthias Beckmann, begleitende SV-Lehrer\*innen